

FACHSCHULE FÜR SOZIALWIRTSCHAFT

Fachrichtung Heilerziehungspflege

Staatlich anerkannte Ersatzschule

Zielsetzung und berufliche Tätigkeitsfelder

Heilerziehungspfleger/-innen sind qualifizierte Fachkräfte, die in allen Arbeitsfeldern der Behindertenhilfe tätig sind, z. B. in Wohnheimen, Tagesstätten, Rehabilitationseinrichtungen oder psychiatrischen Krankenhäusern. Zu ihren Hauptaufgaben gehört die Verbesserung der Lebensqualität, die Begleitung des alltäglichen Lebens und die Sorge um das körperliche Wohlbefinden der Behinderten.

In der beruflichen Praxis arbeiten Heilerziehungspfleger/-innen weitgehend selbständig und eigenverantwortlich. Die Tätigkeit der Heilerziehungspfleger/-innen setzt daher neben einer fundierten fachlichen Ausbildung ein großes Maß an sozialer Kompetenz, psychischer Belastbarkeit und Engagement gegenüber Behinderten voraus. Wichtig ist zudem die Fähigkeit, in einem Team mit Angehörigen anderer Berufsgruppen, z. B. Ärzten, Psychologen und Heilpädagogen, zusammenzuarbeiten.

Im Rahmen der Ausbildung werden fundierte Kenntnisse in den sozialen, pflegerischen, psychologischen und pädagogischen Grundlagenfächern vermittelt. Neben der theoretischen Ausbildung erfolgt eine umfassende fachpraktische Schulung in Kooperation mit Trägern und Einrichtungen der Behindertenhilfe.

Der Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern ist in der Behindertenhilfe sehr groß und wird in den kommenden Jahren voraussichtlich noch steigen. Es besteht das Zusatzangebot zum Erwerb der Fachhochschulreife.

Thematische Schwerpunkte

Berufsübergreifender Lernbereich

- Deutsch
- Fremdsprachen
- Politik und Wirtschaft
- Religion/Ethik

Berufsbezogener Lernbereich

- Sozialwissenschaftliche Grundlagen
- Pflegerische, ernährungswissenschaftliche und medizinische Grundlagen
- Konzepte und Methoden sozialpflegerischen und hauswirtschaftlichen Handelns
- Konzepte, Methoden und Medien sozialpädagogischen Handelns
- Organisation/Informationstechnik/Verwaltung
- Berufs- und Sozialrecht/Berufskunde

Wahlfächer

- Sozialpflegerisches Handeln/Praktika
- Mathematik

Lehrgangsdauer

3 Jahre Vollzeit.

1. Jahr Theorie und Praktikum
2. + 3. Jahr Theorie (2 Tage pro Woche) und Praxis (3 Tage pro Woche)

Beginn: Februar 2012 und September 2012

Tägl. Unterrichtszeit: 8:30 Uhr - 14:15 Uhr

Kosten: Es entstehen keine Lehrgangsgebühren.

Für das Angebot Mathematik zur Erlangung der Fachhochschulreife wird eine Gebühr von ca. 1.270,00 € berechnet (monatliche Ratenzahlung möglich). Die Lernmittel und Prüfungsgebühren (laut Prüfungsordnung) müssen selbst bezahlt werden.

Zugangsvoraussetzungen

Die Aufnahme in die Fachschule für Sozialwirtschaft setzt voraus:

1. das Zeugnis des Mittleren Abschlusses oder ein als gleichwertig anerkanntes Zeugnis. Über die Gleichwertigkeit entscheidet das Staatliche Schulamt.
2. den Nachweis beruflicher Erfahrung durch:
 - a) einen Berufsabschluss als Staatlich anerkannte Sozialassistentin oder als Staatlich anerkannter Sozialassistentoder
 - b) den Abschluss einer einschlägigen Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer, wobei als einschlägige Ausbildungsberufe hauswirtschaftliche, pflegerische, sozialpädagogische und pädagogische sowie rehabilitative Berufe geltenoder
 - c) eine berufliche Tätigkeit von mindestens drei Jahren Dauer, die durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Feststellungsprüfung als fachlich gleichwertig anerkannt wurde.

Hierauf sind jeweils bis zu zwei Jahre anzurechnen:

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung,
- förderliche Studienleistungen an Fachhochschulen und Hochschulen,
- die Ableistung eines sozialen Jahres im Sinne des Gesetzes zur Förderung des freiwilligen sozialen Jahres,
- der Grundwehrdienst oder der Zivildienst,
- ein Auslandsaufenthalt als Au-Pair,
- eine einschlägige, abgeschlossene Helferausbildung,
- ein studienqualifizierender Abschluss in der Sekundarstufe II.

Die Führung eines Familienhaushaltes mit mindestens einem Kind oder einer pflegebedürftigen oder behinderten Person kann bis zu 24 Monaten angerechnet werden. Bestandteil der Feststellungsprüfung ist ein Gespräch über die zuvor genannten Erfahrungsbereiche. Das Verfahren dazu regelt die Fachschule in eigener Verantwortung.

Bewerbungsunterlagen

Folgende Unterlagen sind zur Anmeldung erforderlich:

1. Bewerbung mit Lebenslauf (Lichtbild)
2. Beglaubigte* Zeugnisse
3. Beglaubigter* Nachweis der einschlägigen Tätigkeit
4. Polizeiliches Führungszeugnis
5. Gesundheitszeugnis

* Bei Vorlage der Originale kann die Beglaubigung an der Fachschule erfolgen.

Abschluss

Staatlich anerkannte/r Heilerziehungspfleger/-in

Anmerkungen

Über Ihre individuellen Förderungsmöglichkeiten informieren Sie sich bitte bei Ihrer zuständigen Agentur für Arbeit. Es gelten die BAföG-Richtlinien.

DAA Gießen

Sandkauter Weg 15

35394 Gießen

Telefon 0641 93274-0

Fax: 0641 93274-20

E-Mail: info.daa-giessen@daa.de